

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.																																							
Großer Bruchwald im Hinzenhagener Holz														0 4 0 6 - 4 4 1 - 4 0 2 8																																													
Standort /Geologie														Anschluß in TK																																													
vermoorte Senke/Übergang kupp. GM-Sand unentsch. Alters						X								0 4 0 6 - 4 4 3																																													
Naturraum														Film-Nr.																																													
Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz														Luftbild-Nr.																																													
3 1 0														7 6 - 0 9 6 4																																													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha																																													
Güstrow						Kuchelmiß								7 6 - 0 9 3 9																																													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						Lalendorf								Länge in m																																													
16752														min. Breite in m																																													
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								max. Breite in m																																													
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1 FiB								Wald-Totalreservat																																													
						NSG LSG BR FFH-Geb.																																																					
						ND GLB FnB																																																					
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode																																			
Code W N R						W F D V G S						F G N V H F						V R L																																									
% 8 3						7 4						3 2						1																																									
Vegetationseinheiten																																																											
Schilf-Großseggen-Erlen-Bruchwald, Wasserlinsen-Schilf-Erlen-Bruchwald, Gundermann-Brennnessel-Erlen-Eschenwald, Sumpfreitgras-Ried, Mädesüß-Hochstaudenflur, Brennnessel-Schilf-Röhricht																																																											
Habitats + Strukturen																																																											
H D K						H D E						H S E						H S O						H Z R						H Z I						H M S						H T B						H T L											
H A O						H A A						H A J																																															
Beschreibung / Besonderheiten																																																											
Die große vermoorte Senke beginnt am nördlichen Rand des "Hinzenhagener Holzes" westlich von Dersentin und erstreckt sich nach Süden weit in das Waldgebiet hinein. Am nordöstlichen Rand der Senke befindet sich eine junge Erlenpflanzung, die an ein Mosaik aus Mädesüß-Hochstaudenflur, Sumpfreitgras-Ried und Brennnessel-Schilf-Röhricht grenzt. Diesen Biotopteil begrenzt ein stark reliefiertes Grünlandgelände, das als Schafweide genutzt wird. Den Hauptteil an der Biotopfläche nimmt aber auf zeitweilig nassen eutrophen Bruchwaldtorfen ein Erlen-Bruchwald ein. Die Krautschicht dieses mittelalten (-alten) Bruchwaldes prägen Schilf, Sumpfsegge und Ufersegge. Im Sommer 2002 kam es zu einer erheblichen Überstauung des Bruchwaldstandortes, da der im Südteil der Senke nach Westen abfließende Entwässerungsgraben durch Astwerk und Laub verstopft war. Die so entstandene Wasserfläche wurde durch Teppiche der Wasserlinse besiedelt. Randbereiche werden trotz Anstau (der durch vorsichtige Reinigung des Abflussgrabens beseitigt wurde) auf entwässerten vererdeten Torfen von einem Gundermann-Brennnessel-Erlen-Eschenwald dominiert. Die Esche verjüngt sich hier, aber auch in den nördlichen wenig dauernassen Bruchwaldbereichen erheblich. Der Bruchwald umschließt eine frische Mineralkuppe im Südostteil der Senke, die von Eschen-Hasel-Vorwald nach Absterben der Fichten eingenommen wird. Nach Aussagen des Revierförsters befindet sich auf einem der verbliebenen Altbäume ein Schreiadlerhorst. Der Bruchwald des großen Biotopes grenzt großflächig an Buchenwald.																																																											
Wertbestimmende Kriterien																																																											
Artenreichtum (Flora)													vielfältige Standortverhältnisse																																														
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													historische Nutzungsformen																																														
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													aktuelle Nutzung																																														
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													X Flächengröße / Länge																																														
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													X Umgebung relativ störungsarm																																														
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													landschaftsprägender Charakter																																														
typische Zonierung von Biotoptypen													Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																																														
X Struktur- und Habitatreichtum																																																											
Gefährdung																																																											
keine Gefährdung X																																																											
Empfehlung																																																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.											
				0	4	0	6	-	4	4	1	-	4	0	2	8			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N			
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO			
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O			
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ k frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO			
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ k feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S			
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW			
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W			
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW			
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische							
												☐ g Senke / Strecksenke							
												☐ ☐ Kerbtal							
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität								Umgebung											
k g				k g				k g				k g				k g			
☐ ☐ intensiv				☐ ☐ Fischerei				☐ ☐ Acker / Gartenbau				☐ ☐ Fließgewässer							
☐ g extensiv				☐ ☐ Angeln				☐ ☐ Ackerbrache				☐ ☐ Stillgewässer							
☐ k aufgelassen				☐ ☐ Erholung				☐ ☐ Grünland, intensiv				☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ k keine Nutzung				☐ ☐ Kleingartenbau				☐ k Grünland, extensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten							
				☐ ☐ Erwerbsgartenbau				☐ g Laub- / Mischwald				☐ ☐ Weg							
				☐ ☐ Ferienhäuser				☐ k Nadelwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz							
				☐ ☐ Bodenentnahme				☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Bahnanlage							
Nutzungsart																			
k g																			
☐ ☐ Acker				☐ ☐ Verkehr				☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Gewerbe / Industrie							
☐ ☐ Wiese				☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage				☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Silo / Stallanlage							
☐ ☐ Weide				☐ ☐ sonstige Nutzung:				☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Gebäude / Siedlung							
☐ g forstliche Nutzung								☐ k Graben				☐ ☐ Spülfeld / Halde							
												☐ ☐ Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Alnus glutinosa				Calamagrostis canescens				Carex riparia				Filipendula ulmaria							
Lemna minor				Phragmites australis															
Pflanzenarten ±zahlreich				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Carex acutiformis				Deschampsia cespitosa				Juncus effusus				Solanum dulcamara							
Thelypteris palustris				Urtica dioica															
Pflanzenarten vereinzelt				(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)															
Athyrium filix-femina				Carex elongata				Cirsium arvense				Dryopteris carthusiana							
Epilobium hirsutum				Epilobium palustre				Equisetum palustre				Fraxinus excelsior							
Galium aparine				Galium palustre				Glyceria fluitans				Iris pseudacorus							
Lotus uliginosus				Phalaris arundinacea				Scirpus sylvaticus				Scutellaria galericulata							
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 23.11.2000							
												Datum letzte Begehung: 18.10.2002							
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge												Foto: 1				Folgeseiten: 0			